

## Im Interview mit Achim Bohlen

### Leiter des bftw – Unternehmen für Bildung in Leer (Ostfriesland)



#### 1. Wie würden Sie die Zusammenarbeit mit den Kostenträgern, Kooperationspartnern, regionalen Unternehmen und den Teilnehmenden beschreiben?

„Wir pflegen hier in Ostfriesland eine sehr enge und oft freundschaftliche Zusammenarbeit mit den regionalen Kostenträgern und Institutionen wie z.B. IHK und HWK. Durch viele Praktikanten und Praktikantinnen in den verschiedensten Industrie- und Handwerksbetrieben sind wir mit den Unternehmen in der ganzen Region sehr gut vernetzt. Außerdem arbeiten wir mit vielen Firmen zusammen, wenn es darum geht, ihre Auszubildenden auf die Zwischen- oder Abschlussprüfungen vorzubereiten oder ihre Mitarbeitenden fortzubilden.“

#### 2. Welche Tätigkeiten bestimmen Ihre tägliche Arbeit?

„Meine tägliche Arbeit als Bildungsstättenleiter besteht in erster Linie darin, einen reibungslosen Ablauf der verschiedenen Kurse und Umschulungen in unserem Hause zu gewährleisten. Hierzu gehören z. B. Personaleinsatzpläne sowie die Raumbelagung zu organisieren, Lehr- und Lernmaterialien beschaffen und ein stetiger Austausch mit Kostenträgern und Kammern und vieles mehr. Natürlich ist jeder Bildungsstättenleiter auch ein wenig „Hausmeister“ und „Seelsorger“ für Teilnehmende oder Mitarbeiter/-innen 😊“

#### 3. Wie unterstützen Sie Teilnehmende bei der Schaffung ihrer neuen, beruflichen Perspektiven?

„In den Kursen werden Teilnehmende mit dem vorgeschalteten Modul „Lernen Lernen“ auf das Lernen vorbereitet, da es bei vielen schon lange zurück liegt. Weiterhin betreuen wir unsere Teilnehmenden bei Bedarf professionell sozialpädagogisch für die Probleme, die oft privater Natur sind oder von unseren Ausbildern und Ausbilderinnen nicht direkt gelöst werden können. Um eine hohe Integration unserer Teilnehmenden in eine versicherungspflichtige Beschäftigung nach dem Kurs zu gewährleisten,

haben wir ein sehr gutes „Integrationskonzept“. Dazu zählen unter anderem ein intensives Bewerbungstraining und -coaching sowie das Vorstellen von regionalen Firmen in den Umschulungen.

#### **4. Woran erkenne ich einen zertifizierten Bildungsanbieter?**

„Das bfw ist nach DIN EN ISO 9001:2015 sowie der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert. Dies findet sich als „Certqua-Label“ auf unserer Webseite und allen Flyern wieder.“

#### **5. Kann die Umschulung oder Fortbildung gefördert werden und wenn ja, wo kann ich diese Förderung beantragen?**

„Jede Umschulung und fast jede Fortbildung kann durch Kostenträger wie z.B. die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, das Zentrum für Arbeit oder die Rentenkasse gefördert werden. Hier gibt es jedoch festgelegte Vorschriften/Gesetze, wer förderungsfähig ist und wer leider nicht. Daher muss immer eine individuelle Betrachtung einer jeden Person, durch den jeweiligen Kostenträger, stattfinden.“